

„Wir werden wieder dabei sein“

Besucher und Händler zufrieden

mg. BINGEN „Wir kommen beim nächsten Mal wieder“. Nach einer ersten Zwischenbilanz sind die Aussteller auf der dritten Binger Messe zufrieden. Und auch die Besucher fanden keinen Anlass zur Kritik.

Während es am Samstag ruhig anließ, drängelten sich am Sonntag die Besucher durch die beiden Messehallen und über das Gelände, schauten wie man Flüssigtapete an die Wand bekommt, informierten sich über alle möglichen Neuheiten rund um Haus und Garten oder ließen sich zur Erholung zwischendurch die Füße massieren. „Wir haben nichts Bestimmtes vor, wollen einfach mal schauen“, berichtet ein Ehepaar aus Rheinböllen. „Ich hoffe auf ein paar Anregungen für die Gestaltung meines Gartens“, erklärt Hans-Günter Koch aus Kempten seinen ersten Besuch auf der Binger Messe. Feste Vorstellungen hat er nicht. Marco Stoffel aus Heidesheim, der mit seiner ganzen Familie von Stand zu Stand flaniert, erklärt: „Wir sind nur zum Zeitvertreib hier. Aber es ist schön gemacht.“

Die Aussteller freuen sich über das große Interesse und die Komplimente. Jürgen Strohe, Vertriebsleiter der Firma dp-Bau aus Gensingen, die schlüsselfertige Häuser anbietet, ist zum ersten Mal mit einem Stand dabei. Am Samstag war er erst ein bisschen enttäuscht. Seiner Meinung nach waren es zu wenige Besucher. „Da war es nicht so prickelnd, aber der zweite Tag ist schon richtig gut“, sagt er. Zum Abschluss eines Kaufvertrages

komme es hier zwar sicherlich nicht, meint er. Das Ziel seiner Firma sei es aber, präsent zu sein und Kundschaft für später zu gewinnen.

„Samstags sind die Leute meist noch mit Einkäufen fürs Wochenende beschäftigt, aber seit Sonntagmorgen läuft es sehr gut“, berichtet auch Rainer Latz, Geschäftsführer der Holzwerkstätte Latz & Kunz aus Bingen. Er hat bereits Erfahrungen mit der Binger Messe, war mit seiner Schreinerei bisher jedes Mal dabei. Einen Vergleich möchte er aber nicht ziehen, dafür sei es noch zu früh. „Bei der ersten Binger Messe wollten wir uns einfach präsentieren, unseren Namen etwas bekannter machen“, sagt er. Umso schöner sei es, dass jedes Mal einige Aufträge dabei herauskämen. „Beim letzten Mal habe ich noch nach Monaten Anrufe von Kunden bekommen, denen unsere Firma bei der Binger Messe aufgefallen war“, sagt Latz. Und auch am Samstag und Sonntag hat er schon einige Adressen von potenziellen Kunden gesammelt.

Das Sportgeschäft „Brendler & Klingler“ aus Bingen profitiert von der bevorstehenden WM. „Wir verkaufen dieses Jahr vor allem Trikots“, sagt Roman Brendler, einer der beiden Geschäftsführer. Besonders gefragt seien die Trikots von Brasilien und Deutschland, aber auch von Italien und Portugal. „Kroatien läuft dagegen ein bisschen schlechter“, sagt er. Nach zwei Ausstellungstagen war für alle Händler schon klar: „Wir sind nächstes Mal wieder dabei.“